

Einladung

2. Interdisziplinäres Polytraumasymposium

Das Abdomen im Fokus

25. Mai 2018, 9:00 - 17:30 Uhr

Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE





Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung

Für Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie (ÖGU) bzw. externe TeilnehmerInnen bitte unter office@unfallchirurgen.at

Für MitarbeiterInnen der MedUni Wien bitte unter lukas.negrin@meduniwien.ac.at

Organisation

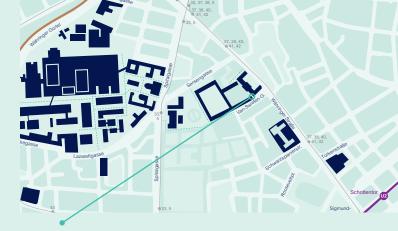
Klinische Abteilung für Unfallchirurgie der Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, MedUni Wien/AKH Wien Arbeitskreis Polytrauma der ÖGU Lukas Negrin, Thomas Heinz, Stefan Hajdu

Teilnahmegebühr

Kostenfrei für ÖGU-Mitglieder und MitarbeiterInnen der MedUni Wien Nicht-Mitglieder bzw. externe TeilnehmerInnen: € 50.-

Moderation

Thomas Heinz, Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, MedUni Wien/AKH Wien Leiter des Arbeitskreises Polytrauma der ÖGU



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien Van-Swieten-Gasse 1a 1090 Wien

In Kooperation mit





Mit freundlicher Unterstützung





Programm

9:00 bis 9:15 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Stefan Hajdu, Leiter der Klinischen Abteilung für Unfallchirurgie der MedUni Wien Markus Müller, Rektor der MedUni Wien Christian Fialka, Ärztlicher Leiter des UKH Meidling, Präsident der ÖGU

9:15 bis 10:45 Uhr

Einführung: Status Quo der Polytraumaversorgung mit abdominellem Begleittrauma in Österreich

Thomas Heinz, Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, MedUni Wien/AKH Wien

Die Rolle von REBOA (Resuscitative Endovascular Balloon Occlusion of the Aorta) in der modernen Unfallchirurgie

Lukas Negrin, Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, MedUni Wien/AKH Wien

Radiologische Diagnostik abdomineller Verletzungen

Christian Krestan, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, MedUni Wien/AKH Wien

Verletzungen des Urogenitalsystems (Niere, Harnleiter, Harnblase, Harnröhre)

Shahrokh Shariat, Universitätsklinik für Urologie, MedUni Wien/AKH Wien

10:45 bis 11:15 Uhr

Pause

11:15 bis 13:00 Uhr

Abdominal injuries in polytrauma patients: where are the priorities?

Abe Fingerhut, Department of Surgery, Centre Hospitalier Intercommunal Poissy, Frankreich Universitätsklinik für Chirurgie, MedUni Graz

Therapie von Leber- und Milzverletzungen speziell unter dem Aspekt der Damage Control Surgery

Selman Uranüs, Universitätsklinik für Chirurgie, MedUni Graz

Der transdiaphragmale Zugang beim traumatischen Herzstillstand

Gabriel Halát, Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, MedUni Wien/AKH Wien

Interventionelle Radiologie – Stentversorgung bzw. Verschluss abdomineller Gefäße nach Trauma

Florian Wolf, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, MedUni Wien/AKH Wien

13:00 bis 13:30 Uhr

Pause

13:30 bis 15:30 Uhr

Pearls and Pitfalls in abdominal vascular injuries

Peep Talving, Department of Surgery, Tartu University Hospital, Estland

Therapie bei Verletzungen von Magen, Pankreas, Darm und Mesenterium

Beat Schnüriger, Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin, Inselspital/Universitätsspital Bern, Schweiz

Verletzungen von Gebärmutter, Vagina und Damm -Das schwangere Polytrauma

Engelbert Hanzal, Universitätsklinik für Frauenheilkunde. MedUni Wien/AKH Wien

Intensivmedizinisches Management Polytraumatisierter mit begleitendem Abdominaltrauma

Stephan Kettner, Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel

15:30 bis 16:00 Uhr

Pause

16:00 bis 17:30 Uhr

Interaktive Fallpräsentationen - was würden Sie tun?

Andreas Hartmann, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, Salzburger Landeskliniken/Paracelsus Medizinische Privatuniversität

Septische Komplikationen nach Abdominaltrauma

Elisabeth Presterl, Universitätsklinik für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle, MedUni Wien/ AKH Wien

Abdominelle Komplikationen – Kompartmentsyndrom, Fistelbildung, Wundkomplikationen, MOV

Patrick Starlinger, Universitätsklinik für Chirurgie, MedUni Wien/AKH Wien

17:30 Uhr

Abschließende Worte